

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das mit Jesu gekreuzigte Hertz**

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Pressen d. glaubigen Seelen ...

**Ulm, 1707**

Gebet

[urn:nbn:de:bsz:31-116491](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116491)

## Gebet.

**H**ER GOTT himlischer  
 Vatter / ich bitte dich /  
 durch die blutige Wunden Jesu  
 Christi / deines lieben Sohnes /  
 durch sein Leiden / Blut und Tod /  
 erleuchte mich gnädiglich / wann  
 du mich auß diesem Jammerthal  
 wilst abfordern / daß auch ich mein  
 Herz zu dir möge richten ; und  
 wann meine Zunge nicht mehr re-  
 den kan / ich doch in meinem Her-  
 zen seuffzen möge : Vatter / in dei-  
 ne Hände befehl ich meinen Geist ;  
 und auch von dir gnädiglich erhö-  
 ret werde : Daß du meine Seele in  
 deine Gnaden-Hand einschliessest /  
 mei-

meinem Leib eine sanffte Ruhe im  
Grab verleihest / und an jenem  
grossen Tag mich mit Freuden auf-  
erweckest / und ich in dein ewiges  
Reich eingehen möge. Ach! steu-  
re / an meinem letzten Ende dem  
Satan / daß er mich mit seinen  
feurigen Pfeilen der Anfechtung/  
nicht verlege; sondern laß das bitt-  
re Leiden meines HERN IESU  
mein Schild seyn für mich / durch  
welchen ich allen Anstößen deß  
Satanß widerstehen möge: laß  
mich einen Blick thun in die ver-  
wundete Seite meines IESU;  
und / wann meine Augen brechen/  
und ich durch das finstere Todes-  
Thal wandern muß / so bleibe du

bey mir mit deinem kräftiger  
 Trost. Endlich hilff mir selig über-  
 winden / und wann ich nicht mehr  
 reden kan / so nimm du meinen letz-  
 ten Seuffzer an / und meine Seel  
 in deine Hände / durch IESum  
 Christum / Amen / Amen.

## Ein Lied.

1.

**E**rzu mein Gott-ergebener Christ!  
 Wir wollen den beschauen/  
 Der nunmehr überwunden ist/  
 Der sterbend kan vertrauen  
 Des Vatters Gunst / und Liebes-Brust/  
 Als der Er unverhohlen  
 Hat seine Seel befohlen.

2.

Gleich als ein Kämpffer / der den Sieg  
 Zulezt davon getragen/  
 Wann nun vollendet ist der Krieg/  
 Und er den Feind geschlagen/  
 Für Wonne schreyt / und sich erfreut/  
 So hat der HErr sein Leben/  
 Auch schreyend aufgegeben.

3.

Er kehrt sich in der letzten Noth/

Zu